

FDP Fraktion im Rat der Stadt Waltrop

Vorsitzender: Dr. Heinz Josef Mußhoff



Pressemitteilung

9. September 2025

Bürgermeister, Dicker Dören, Transparenz

Waltrop. Bürgermeister Marcel Mittelbach hat mal wieder ein Beispiel dafür geliefert, was er unter Transparenz, er spricht meist von „größtmöglicher Transparenz“, gegenüber dem Bürger und dem Rat der Stadt versteht. Für ihn ist dabei immer auch zu berücksichtigen, was dem Bürger, insbesondere dem potentiellen Wähler, im Wahlkampf zugemutet werden kann.

Da lobt Bürgermeister Marcel Mittelbach mitsamt seinem Stab an Mitarbeitern am 4. September 2025 bei einem Pressetermin auf dem Gelände „Dicker Dören“ den Baufortschritt und sein Projekt „Dicker Dören“, den Hinweis darauf, dass tags zuvor erneut diesbezüglich eine Normenkontrollklage eingegangen ist, verschweigt er.

Die Groppenbrucher Gegner des Projektes haben erneut geklagt. Mit ihrer ersten Klage war die Gruppe beim Oberverwaltungsgericht Münster bereits erfolgreich. Jetzt die erneute Klage gegen den „geheilten“ Waltroper Bebauungsplan. Das kann für Waltrop sehr schwierig werden.

Die Klage war zu erwarten. Wie Bürgermeister Mittelbach damit gegenüber Bürgern umgeht, ist jedoch verwerflich. Er verschweigt den Bürgern bei seinem aufwendig inszenierten Pressetermin den wichtigsten Aspekt in dieser Sache – die eingegangene Klage gegen die Stadt Waltrop. Auch der Rat der Stadt wird erst nach dem Pressetermin darüber informiert. Das ist keine Transparenz, das ist bewusstes Zurückhalten von Information. Das ist Irreführung des Bürgers. Das passt nicht zum Versprechen des Bürgermeisters „größtmögliche Transparenz“ es passt nicht einmal zu seinem gesetzlichen Auftrag, „die Gemeindevertretung über alle wichtigen Gemeindeangelegenheiten zu unterrichten“ (GO NRW, §62 (4)).

Das Projekt „Dicker Dören“ ist mit sehr erheblichen finanzielle Aufwendungen für die Stadt verbunden.

Dr. Heinz Josef Mußhoff
FDP Fraktion im Rat der Stadt Waltrop
- Vorsitzender -